



HESSISCHER LANDTAG

06. 09. 2016

Plenum

Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Steuerhinterziehung konsequent bekämpfen - hessische Finanzverwaltung weiter stärken

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag hebt deutlich hervor, dass Steuerhinterziehung eine Straftat ist und mit den Mitteln des Rechtsstaats entschieden bekämpft werden muss. Sie mindert das Steueraufkommen und schädigt damit das Gemeinwesen. Steuerflucht und Steuerhinterziehung sind zudem ein Akt mangelnder Solidarität gegenüber der Gesellschaft. Wer die Vorzüge des Rechts- und des Sozialstaates sowie der staatlich finanzierten Infrastruktur genießt und daraus privaten oder unternehmerischen Nutzen zieht, muss sich auch entsprechend seiner Leistungsfähigkeit an der Finanzierung des Gemeinwesens beteiligen und die vorgeschriebenen Steuern entrichten.
2. Der Landtag unterstützt daher ausdrücklich die weitere Stärkung der schlagkräftigen hessischen Steuerverwaltung. Er begrüßt, dass bis 2019 insgesamt 1.700 Anwärter eingestellt werden sollen. Allein im nächsten Jahr sind 650 neue Anwärter vorgesehen, so viele wie noch nie. Der Landtag befürwortet den weiteren Ausbau der Steuerfahndung um zusätzlich 35 Stellen im kommenden Jahr und zudem die Vergrößerung des Innendienstes in diesem und im nächsten Jahr um 80 neue Dienstposten, um insbesondere äußerst komplexe Sachverhalte und internationale Steuergestaltungen noch besser durchleuchten zu können.
3. Der Landtag sieht die Bekämpfung der Steuerkriminalität als eine der wichtigsten Aufgaben von Steuerverwaltung, Polizei und Staatsanwaltschaften an. Die konsequente Durchsetzung des Besteuerungsanspruchs führt zu mehr Steuergerechtigkeit, sichert die notwendigen staatlichen Einnahmen und ermöglicht dadurch die Begrenzung der Steuerlast für die ehrlichen Steuerzahlerinnen und Steuerzahler. Der Landtag würdigt die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Steuerfahndung und Betriebsprüfung, bei Polizei und Justiz sowie im Innendienst der Steuerverwaltung, die für eine erfolgreiche Bekämpfung der Steuerhinterziehung sorgen.
4. Der Landtag hebt hervor, dass die leistungsfähige Steuerverwaltung in Hessen im Kampf gegen Steuerkriminalität im Bundesländervergleich auf beachtliche Erfolge verweisen kann. Bei der Prüfung von Großbetrieben und Einkommensmillionären liegt Hessen im Bundesvergleich regelmäßig an der Spitze. So lagen in Hessen die Prüfungszyklen bei den Großbetrieben 2015 mit 4,2 Jahren deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 4,7 Jahren. Der Landtag begrüßt, dass die Zahl der Betriebsprüfer und Steuerfahnder in den letzten zehn Jahren um 25 % erhöht worden ist. Allein im Rahmen des 5-Punkte-Programms wurden innerhalb von nur drei Jahren insgesamt 105 neue Stellen für die Steuerfahndung und Betriebsprüfung geschaffen. Heute verfügt Hessen bereits über insgesamt 1.400 Betriebsprüfer, im vergangenen Jahr wurden rund 15.500 Betriebsprüfungen durchgeführt.
5. Der Landtag begrüßt, dass in Hessen die Bekämpfung von Steuerkriminalität weiter vorangetrieben wird. Er stellt fest, dass insbesondere auf internationaler Ebene ständig neue Steuergestaltungen und -umgehungen entwickelt werden. Er befürwortet deshalb den weiteren planvollen Ausbau der Finanzverwaltung, der auch die notwendige Balance zwischen Außen- und Innendienst gewährleistet.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 6. September 2016

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)